



Nr. 1136

Herberge war damals mit 600 Zimmern das größte Hotel des Landes. Der ehemalige US-Präsident Ulysses S. Grant gehörte zu den Stammgästen des Hotels. Schöne Vignette mit Ansicht des vierstöckigen Hotels mit Garten und Pavillon. Seit Jahren nur 3 Exemplare bekannt.



Nr. 1137

**Nr. 1138**      **Schätzpreis: 600,00 EUR**  
**Startpreis: 300,00 EUR**

**United States Mail Steamship Company**

50 shares à 100 \$, Nr. 72  
 New York, 18.2.1884

VF+  
 1848 vergab die US-Regierung das Recht zum Transport der US-Post an George Law's United States Mail Steamship Co. und William Aspinwall's Pacific Steamship Co. Die USMSS erhielt den Vertrag für die New York - Chagres Route. Am 1.10.1848 wurde der Postdienst aufgenommen. Verschiedene Häfen wie Charleston, Savannah, Key West, Havana, New Orleans, Kingston wurden angelaufen. Die USMSS ging in Konkurs und wurde 1921 von der United States Lines übernommen. Eine phantastische Vignette mit einem Viermaster in See, so scharf gestochen, dass man die Sterne in den US-Flaggen erkennen kann. Nur 2-3 Stücke sind seit vielen Jahren bekannt.

**Nr. 1139**      **Schätzpreis: 225,00 EUR**  
**Startpreis: 90,00 EUR**

**United States Manufacturing Co.**

50 shares à 25 \$, Nr. 79  
 3.4.1857

VF  
 Eisengießerei in Ohio, gegründet auf Initiative des deutschstämmigen Großindustriellen William J. Schoeller aus Frankfurt a.M. Ungewöhnlich alter Industriewert, feine Vignette mit Fabrik, Kanal mit Treidelkähnen, Pferdeuhwerken. Eingetragen auf den Präsidenten der Gesellschaft. Rechte obere Ecke fachgerecht restauriert. Wohl ein Unikat!



Nr. 1140

**Nr. 1140**      **Schätzpreis: 180,00 EUR**  
**Startpreis: 100,00 EUR**

**United States Motor Company**

Scrip certificate 277/1.000 share, Nr. 87  
 New York, 1.2.1910

EF  
 Gründung 1910. Die Brüder Benjamin und Frank Briscoe bauten ab 1904 zusammen mit Jonathan Dixon Maxwell kleine, sehr zuverlässige Zweizylinder-Automobile, die ab 1905 nur noch den Namen Maxwell trugen. Benjamin Briscoe versuchte 1910 einen Großkonzern zu gründen, die United States Motor Co., die nicht nur Maxwell

umfassen sollte, sondern auch Courier, Stoddard-Dayton und Columbia. Einschließlich aller Zulieferer kam der Briscoe-Konzern auf 120 Gesellschaften. Nachdem zwei der Investoren, die auch General Motors finanzierten, sich zerstritten haben, wurde die Gesellschaft 1913 liquidiert. Die Maxwell-Gesellschaft überlebte als einzige die Liquidation des Konzerns und wurde Anfang der 20er Jahre von Chrysler übernommen. Zwei Originalsignaturen.



Nr. 1141

**Nr. 1141**      **Schätzpreis: 200,00 EUR**  
**Startpreis: 90,00 EUR**

**United States Steel Company**

200 shares à 5 \$, Nr. 2654  
 Boston/Everett, Mass., 14.5.1901

EF/VF  
 Gegründet 1899. Große Vignette mit Herkules auf der wolkenumkränzten Weltkugel, goldgedecktes Prägiesiegel.



Nr. 1142 (Ausschnitt)

**Nr. 1142**      **Schätzpreis: 300,00 EUR**  
**Startpreis: 100,00 EUR**

**University Courier Publishing Co.**

3 shares à 10 \$, Nr. 27  
 Pennsylvania, 13.5.1893

EF/VF  
 Dieser Verlag hatte ein Aktienkapital von 5.000 \$. Eingetragen auf den Chairman der Gesellschaft. Schwarzer Druck auf hellblauem Papier. Mit dem Staatswappen von Pennsylvania: Dreigeteiltes Schild, oben ein Segelschiff auf Wasser, in der Mitte ein Pflug, unten drei Garben; darüber ein



Nr. 1138

amerikanischer Adler. Schildhalter sind zwei Pferde. Auf einem Spruchband: Virtue, Liberty and Independence. **Rarität.**



Nr. 1143

Nr. 1143 **Schätzpreis: 200,00 EUR**  
**Startpreis: 90,00 EUR**

**Vicksburg Railroad, Power & Manufacturing Company**

10 shares à 100 \$, Nr. 29  
Vicksburg, Miss., 7.3.1899 **VF+**  
Zusammen mit anderen Straßenbahnen, Gas-, Wasser- und Elektrizitätswerken 1903 in den Southern Securities Company aufgegangen. Schöne Vignette mit Weißkopf-Seeadler. Äußerst selten.



Nr. 1144

Nr. 1144 **Schätzpreis: 500,00 EUR**  
**Startpreis: 250,00 EUR**

**Virginia, Fredericksburg & Western Railroad**

5 % Gold Bond 1.000 \$, Nr. 251  
Virginia, 1.6.1895 **VF**  
Auflage 3.000. Projektiert, aber nie gebaut war eine im wesentlichen dem Lauf des Rappahannock River nach Westen folgende Bahn, ausgehend von Fredericksburg (im Norden von Virginia, ziemlich genau auf halber Strecke zwischen Washington und Richmond), das schon seit 1834 die Süd-Nord-Verbindung Richmond-Washington der Richmond, Fredericksburg & Potomac Railroad hatte.

Großformat. Hochdekorativer Bond mit grosser Eisenbahnvignette und Portrait von George Washington, grün/schwarzer ABNC-Stahlstich. Mit anhängenden restlichen Kupons, nicht entwertet.



Nr. 1145

Nr. 1145 **Schätzpreis: 365,00 EUR**  
**Startpreis: 150,00 EUR**

**Vulcan Oil and Mining Company of West Virginia**

50 shares à 1 \$, Nr. 32  
Philadelphia, 23.1.1865 **VF**  
Sehr dekorativ, zwei Vignetten mit Ölfeld, Bergarbeitern beim Abstecken eines Claims. Mit Steuerstempelmarke. Knickfalten.

Nr. 1146 **Schätzpreis: 180,00 EUR**  
**Startpreis: 100,00 EUR**

**Washington Central Railway**

1 share à 100 \$, Nr. 34  
Washington, 18.6.1914 **EF/VF**

Gegründet 1888 als Central Washington RR zum Bau einer 108 Meilen langen Gebirgsbahn von Cheney (südwestlich von Spokane, die Northern-Pacific-Strecke Spokane-Cheney wurde mitbenutzt) westnordwestlich nach Coulee am Columbia River. Der Bau der Bahn, deren Betriebsführung die Northern Pacific innehatte, ging äußerst schleppend voran. 1893 in Konkurs gegangen, anschließend reorganisiert und dann von der Northern Pacific übernommen worden. Schon vor dem 2. Weltkrieg begann man am Columbia River das größte Wasserkraftpotential des amerikanischen Kontinents zu nutzen, u.a. genau am Endpunkt dieser Bahn mit dem Bau des Grand Coulee Dam, der die Columbia, Spokane, Snake, Roosevelt und Franklin River zu einem fast 200 km langen Stausee aufstaut, aus dem ein gigantisches 2.000-MW-Wasserkraftwerk gespeist wird. Schöne Girlanden-Umrahmung, Text mit Kapitalchen. Nur 19 zwischen 1900 und 1919 ausgegebene Stücke wurden im Northern Pacific-Archiv gefunden. **Nur das eine Stück ist verfügbar!**



Nr. 1147 (Ausschnitt)

Nr. 1147 **Schätzpreis: 275,00 EUR**  
**Startpreis: 120,00 EUR**

**Washington & Chesapeake Beach Railway**

6 % Gold Bond 100 \$, Nr. 1743  
Maryland, 1.11.1893 **EF**

Auflage 2.000. Ob diese Bahn von Washington nach Osten Richtung Chesapeake Bay jemals ernsthaft geplant war, ist nicht zu beurteilen. Jedenfalls ist die Gesellschaft in keinem Poor's Manual verzeichnet und es ist höchst zweifelhaft, ob die übermächtige Baltimore & Ohio RR, die das Gebiet schon mit vier eigenen Strecken erschloß, eine solche Konkurrenz geduldet hätte. Der unüblich niedrige Nennwert in Verbindung mit der aufwendigen Gestaltung könnten auch den Schluß erlauben, daß es sich hierbei um ein Schwindel-

unternehmen handelte. Hochformat, tolle vierteilige Vignette mit Capitol, Eisenbahn auf einer Brücke und Segelschiff, Dampflok sowie Portrait von George Washington. Unentwertet, sämtliche Kupons anhängend. Äußerst selten.



Nr. 1148

Nr. 1148 **Schätzpreis: 450,00 EUR**  
**Startpreis: 225,00 EUR**

**Wells Fargo & Company**

Shares à 50 \$, Specimen  
Colorado, ca. 1910 **EF**

Nulgeziffertes Specimen. Die Wurzeln der heutigen Finanzdienstleistungsfirma reichen bis in das Jahr 1852 zurück. Damals gründeten William Fargo und Henry Wells im Westen der USA das gemeinsame Unternehmen Wells Fargo Co., um Transport- und (später) Finanzdienstleistungen anzubieten. Insbesondere die Postkutschen der Company im Wilden Westen gehörten damals zum historischen Straßenbild. 1909 übernahm die Company praktisch alle Eisenbahnen in Mexiko. In USA kontrollierte Wells Fargo & Co. Eisenbahnstrecken von 112.547 Meilen Länge (1914). Sehr dekorative Vignette mit Indianer, die von einem Felsen aus den Eisenbahnbau beobachten. Rechts ein Stempel: "RETURN TO ISSUE ROOM for reference". **Rarität aus dem ABNC-Archiv.**



Nr. 1149

Nr. 1149 **Schätzpreis: 500,00 EUR**  
**Startpreis: 250,00 EUR**

**West Spanish Peak Mining Company**

500 shares à 1 \$, Nr. 473  
Wisconsin / Colorado, 17.6.1890 **EF/VF**

Der West Spanish Peak ist der am weitesten östlich gelegene 4.000er im Wilden Westen. Zusammen mit seinem etwas kleineren Zwilling East Spanish Peak sind es seit Menschengedenken die markantesten, bereits aus 200 km Entfernung sichtbaren Landmarken nicht nur im Staat Colorado, sondern im ganzen Südwesten der USA. Schon die Indianer nannten die beiden Bergmassive oberhalb der Stadt La Veta im Cucharas Valley "Wahatoya", was übersetzt so viel wie "Brüste der Welt" bedeutet. Obwohl zuerst wie Vulkane erscheinend, bestehen beide Bergen geologisch gesehen nur aus geschmolzenem Magma, das in höhere Schichten von Sedimentgestein eindringt und später durch Erosion freigelegt wurde. Schon im 17. Jh. entdeckten spanische Konquistadoren eine reiche Goldader, die sie durch versklavte Indianer ausbeuten ließen. Ab 1876 kam es zu einem neuen Boom, nicht weniger als 60 Schächte wurden zu der Zeit abgeteuft. Eine weitere Bonanza sahen die

Spanisch Peaks um 1900. Dekorativ, mit großer violetter Ansicht des gewaltigen West Spanish Peak und Goldprägesiegel mit der gleichen Ansicht. **Nur dieses eine Stück ist seit vielen Jahren bekannt.**



Nr. 1150

**Nr. 1150** Schätzpreis: 350,00 EUR  
Startpreis: 150,00 EUR

**Wildwood & Delaware Bay Short Line Railroad**

100 shares à 50 \$, Nr. 77  
New Jersey, 4.1.1913 VF+  
Gegründet 1910. Die kleine Bahn von Wildwood nach Green Creek, N.J. (11 Meilen) zweigte an der Wildwood Junc. von der Atlantic City RR ab. Schöne Vignette: Eisenbahn verlässt einen Tunnel. Goldsiegel.



Nr. 1151 (Ausschnitt)

**Nr. 1151** Schätzpreis: 250,00 EUR  
Startpreis: 125,00 EUR

**Wildwood & Delaware Bay Short Line Railroad**

100 shares à 100 \$, Nr. 10  
New Jersey, 6.1.1913 EF/VF  
Grün/schwarzer Stahlstich, große Vignette mit Personenzug unter Signalbrücke. Ungewöhnlich: Im Unterdruck steht shares \$ 100 each, gedruckt steht 50 Dollars each. Was ist richtig? Seit langem kaum mehr als 10 Stück verfügbar. Lochentwertet.



Nr. 1152

**Nr. 1152** Schätzpreis: 160,00 EUR  
Startpreis: 75,00 EUR

**Wilkes-Barre & Eastern Railroad**

10 shares à 50 \$, Nr. 2  
Pennsylvania, 3.10.1892 VF+  
Konzessioniert 1892, Strecke Wilkesbarre - Stroudsburg, Pa. (65 Meilen). Kurz nach der Konzessionierung vom Großaktionär, der New York, Susquehanna & Western RR übernommen, die wiederum von der Erie RR kontrolliert wurde. Orange/schwarzer Stahlstich mit kreisrunder Dampflok-Vignette. **Die Gründeraktie Nr. 2!**

**Nr. 1153** Schätzpreis: 200,00 EUR  
Startpreis: 100,00 EUR

**Willys-Overland Company**

100 shares à 5 \$, Nr. 199142  
Ohio, 15.4.1936 VF+

Gründung 1903 als Toledo Motors. 1908 übernahm der Autoverkäufer John North Willys die am Rande des Bankrotts stehende Fabrik, gründete die Willys-Overland Co. und führte die Marke zu enormen Erfolgen. 1929 verkaufte er seine Anteile und wurde Botschafter in Polen. Bald darauf ging Willys-Overland in Konkurs, erholte sich aber während des 2. Weltkrieges durch Armeeaufträge: Über 360.000 der legendären Jeeps wurden produziert. Bedeutender Automobilwert.



Nr. 1154 (Ausschnitt)

**Nr. 1154** Schätzpreis: 500,00 EUR  
Startpreis: 300,00 EUR

**Woods Mobilette Company**

6 % Gold Bond 50 \$, Nr. 1617  
1.8.1916 VF+  
Auflage 1.250. Zum Bau von "America's first cyclecar" (von 1913 bis 1916) wurde der Firmengründer Francis A. Woods bei einem Seifenkistenrennen inspiriert. Der Zweisitzer mit 4-Zylinder-Maschine empfahl sich vor allem durch seine Wendigkeit und Steigfähigkeit. Die damalige Werbung für die Mobilette textete: "Fährt sogar über Treppen in das zweite, dritte Stockwerk - Sie kommen überall hin wo Sie auch ein Klavier hinkriegen". Hochformatiger Druck mit Automobil-Vignette. Mit anhängenden restlichen Kupons, nicht entwertet!



Nr. 1155

**Nr. 1155** Schätzpreis: 750,00 EUR  
Startpreis: 350,00 EUR

**World's Columbian Exposition**

250 shares à 10 \$, Nr. 630  
Chicago, 30.7.1892 VF

Mit dieser Aktie wurde die Weltausstellung in Chicago finanziert, eröffnet am 1.5.1893 durch Präsident Cleveland. Das Ausstellungsgelände, 10 km südlich des Stadtzentrums, umfasste 268 ha mit 2,4 km Front am Seeufer. Begeistert schreibt der zeitgenössische Brockhaus: "Überwältigend schon durch die nie gesehenen Dimensionen wirkte das Gesamtbild. In wunderbarer Harmonie wirken die Lage und Architektur der Ausstellungsgebäude, der Wasserflächen und der Gartenanlagen zusammen. Die Gebäude wurden von verschiedenen Architekten in ital. Renaissance errichtet,...". In der deutschen Sektion präsentierten sich u.a. die Königl. Porzellanmanufaktur Berlin, die Preuß. Berg- und Hüttenverwaltung, der VDI, Schichau, Siemens & Halske, Felten & Guillaume, die Eisenwerke von Stumm und Krupp. Hagenbeck gab täglich Vorstellungen. Die Weltausstellung wurde von 21,5 Mio. Menschen besucht. Bei Einnahmen von

28,1 Mio. \$ (davon allein 2,5 Mio. \$ aus dem Verkauf von Gedenkmünzen) verblieb den Aktionären am Ende ein Überschuss von 1,9 Mio. \$ (bei 10 Mio. \$ Aktienkapital). Herrlicher olivgrün/schwarzer Druck mit allegorischer Vignette, im Unterdruck große Gesamtsicht der Weltausstellung aus der Vogelperspektive. Seit vielen Jahren weniger als 10 Stück bekannt.

**Venezuela**



Nr. 1156

**Nr. 1156** Schätzpreis: 300,00 EUR  
Startpreis: 130,00 EUR

**San Cristobal Railway & Urubante Navigation Company**

100 shares à 10 £, Nr. 58  
London, 24.9.1888 VF+  
1888 mit Konzession der Republik Venezuela in Großbritannien gegründete Gesellschaft bezweckte den Bau einer Eisenbahnlinie von San Cristóbal aus, der Hauptstadt des Bundesstaates Táchira, in den Anden gelegen. Ferner sollte auf dem wilden Fluß Urubante eine Schifffahrtslinie entstehen. Die Regierung von Venezuela unterstützte das Vorhaben indem sie den Aktionären dieser Ges. eine feste Verzinsung des eingesetzten Kapitals in Höhe von 7% jährlich garantierte. Dank dem Ausbau der Verkehrswege unter der Herrschaft der Diktatoren Cipriano Castro und Juan Vicente Gómez, die beide aus Táchira stammten, wurde die Stadt San Cristóbal zu einem bedeutenden Handelszentrum in Venezuela. Originalsignaturen. Zwei Knickfalten, die hauptsächlich rückseitig zu sehen sind, sonst tadellose Erhaltung. Äußerst selten!

**Varia**

**Nr. 1157** Schätzpreis: 200,00 EUR  
Startpreis: 100,00 EUR

**Dachschiefer-Bergwerk Almelo**

Verleihungs-Urkunde des Königlichen Oberbergamts Bonn für das Bergwerk Caub / Bonn, 23.12.1872 EF/VF

Das Dachschieferbergwerk in der Gemeinde Bornich wurde von David Isaac Fuldauer gemutet (geboren 1830 im niederländischen Almelo, die Familie war mit den niederländischen Rothschilds verschwägert), der sich mit dem ebenfalls jüdischen Amsterdamer Finanzier Benjamin Wolff als Kapitalgeber verband. Doppelblatt, handgeschriebene Urkunde mit herrlichem großen papiergedeckten Siegel, drei Originalunterschriften. Per se ein **Unikat**.

